

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

AALEN CITY BLÜHT

Illumination der Plätze am Samstag, 2. August 2014.



TEMPO 30

Ab sofort in der Sonnenbergstraße/Spielstraße Wasseralfingen.



STÄDTEPARTNERSCHAFT

Oberbürgermeister Thilo Rentschler zu Gast in St. Ló.

Seite 3



NEUER SPIELPLATZ

An der Knöcklingstraße in Unterkochen.

Seite 4



STELLENANZEIGE

einen Feuerwehrgerätewart (m/w) für die Feuerwehr Aalen.

Seite 5

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER FÜHRT DAS GREMIUM EIN UND VERPFLICHTET DIE KOMMUNALPOLITIKER PER HANDSCHLAG



Foto: Peter Kruppa

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats am 24. Juli 2014

Die Gemeinderatswahl vom 25. Mai brachte einige neue Köpfe in das oberste Gremium der Stadt. 12 neue Stadträtinnen und Stadträte werden zusammen mit den 39 wiedergewählten Räten in den kommenden fünf Jahren über die Geschicke der Stadt entscheiden.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte das neue Gremium im Großen Sitzungssaal des Rathauses. „Die Konstituierung ist ein besonderer Tag für wiedergewählte und besonders für neu gewählte Stadträte“ erklärte das Stadtoberhaupt. „In den letzten zehn Monaten sind wichtige Weichen gestellt und viele Themen intensiv angegangen worden. Ich wünsche mir eine konstruktive und faire Zusammenarbeit, da wir in der kommenden Legislaturperiode einiges gemeinsam

zu bewältigen haben.“

ZUSAMMENSETZUNG DES NEUEN GEMEINDERATS:

CDU	19 Sitze
SPD	11 Sitze
Bündnis90/DIE GRÜNEN	8 Sitze
Freie Wähler Aalen	6 Sitze
DIE LINKE /proAalen	4 Sitze
FDP/Freie Wähler	2 Sitze
AKTIVE BÜRGER	1 Sitz

Rentschler listete kurz wichtige Projekte der kommenden Jahre auf: Im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses gilt es, die Schullandschaft in der Flächenstadt Aalen zu ertüchtigen. Mit dem Masterplan Hochschule will die Stadt ihren Beitrag leisten, dass Aalen als Hochschulstandort gut auf-

gestellt ist. Der Kinderbetreuungsplan soll die Betreuungsqualität sichern. Aufgrund sinkender Schülerzahlen gilt es, bei den Standorten neu zu justieren und knifflige Finanzierungsfragen gemeinsam zu lösen. Mit einem Handlungsprogramm Wohnen soll die Wohnungsnot in der Stadt für alle Ansprüche in den nächsten fünf Jahren gelindert werden. „Attraktives Aalen“ steht für umfassende Maßnahmen wie das Stadtoval, attraktives Wohnen am Kocher oder Wohnen an der Aal.

Die Ortschaften sollen gestärkt werden in ihrer Vielfalt. Hier soll eine gute Balance zwischen allen Stadtteilen gefunden werden. Der Sachverstand der Ortschaftsräte ist sehr wichtig. Die Sportentwicklungsplanung wird Antworten bringen für das Zusammenspiel der 90 Sportvereine sowie die notwendige Infrastruktur. In diesem Zusammenhang wird eine Sportunion angestrebt. Ein Aktionsplan für Inklusion wird entwickelt, wie Menschen sich mit Behinderungen in der Gesellschaft besser einbringen können. Außerdem wird ein Kulturfahrplan unter Beteiligung aller Vereine, Künstler und Kulturschaffenden in Aalen entwickelt.

„Kommunalpolitik ist vielfältig und span-

nend. Es geht um wichtige Gemeindeangelegenheiten und Sie tragen mit Ihrem Mandat in den nächsten Jahren eine besondere Verantwortung. Nach der Sommerzeit geht es bereits los mit den Haushaltsberatungen, dem Königsrecht des Gemeinderats. Wir arbeiten zum Wohle der Stadt mit viel Verantwortung. Als größte Stadt Ostwürttembergs mit Zentralfunktion tragen wir für die gesamte Region eine besondere Verantwortung“, betonte Rentschler. Dafür sei eine konstruktive Zusammenarbeit aller Akteure unerlässlich.

Rentschler informierte die Ratsmitglieder über ihre Rechte und Pflichten, wie Treuepflicht, Verschwiegenheitspflicht, Befangenheitstatbestände und die Teilnahmepflicht an Sitzungen.

Anschließend verlas er die Formel und verpflichtete jeden und jede per Handschlag auf das Amt: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

STADTFÜHRUNG

Kurt Seifert führt als Aalener Spion durch die historische Innenstadt. Unkostenbeitrag: Erwachsene: vier Euro, Kinder zwei Euro
Samstag, 2. August 2014 | 14.30 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Büro des Touristik-Service Aalen.

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Rundgang mit Alexander Steinmann
Freitag, 1. August 2014 | Beginn: 21.30 Uhr
am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Rundgang mit Heinrich Fuchs
Samstag, 2. August 2014 | Beginn: 21.30 Uhr
am Marktbrunnen vor dem Touristik-Service.

Unkostenbeitrag: Erwachsene zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahren frei.

LOKALE AGENDA

Umweltfreundlich mobil

Die Projektgruppe „Umweltfreundlich mobil“ trifft sich am Dienstag, 5. August 2014 um 19 Uhr am Gmünder Torplatz in Aalen. Der Platz soll unter den Aspekten Barrierefreiheit und Sitzmöglichkeiten angeschaut werden. An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Themen umweltfreundlicher Mobilität, sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.



immer und überall
ostal-b-onleihe.de



Brand auf dem Stadtoval – außergerichtliche Einigung mit aurelis

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler haben in Verhandlungen zum Kauf des Stadtoval-Geländes eine außergerichtliche Einigung mit der Firma aurelis Real Estate GmbH erreicht.

In enger Abstimmung mit dem Ältestenrat erzielte das Stadtoberhaupt für Aalen ein gutes Ergebnis, dem der Gemeinderat zugestimmt hat. Das Stadtoval ist das größte und bedeutendste Stadtentwicklungsprojekt der nächsten zehn Jahre, das große Chancen für die Stadt Aalen bietet. Nach der Einigung mit aurelis können die Planungen weiter vorangetrieben werden. Der Gemeinderat wird nach der Sommerpause die weiteren Weichen stellen.

aurelis wird noch die Brandschäden beseitigen mit Dachabdeckung, Sicherung der Giebelwände und Asbestbeseitigung sowie die restlichen Rückbauarbeiten vornehmen.

Finanzzwischenbericht

Die Stadtkämmerei legt dem Aalener Gemeinderat einen Zwischenbericht zum laufenden Haushaltsjahr 2014 vor.

Das Haushaltsjahr entwickelt sich bis auf einige Ausnahmen planmäßig. Aufgrund der Steuerschätzung vom Mai ist davon auszugehen, dass die Steuereinnahmen bis auf die Gewerbesteuer planmäßig ausfallen werden.

Die Veranlagungen der Gewerbesteuer belaufen sich derzeit mit 33,31 Mio. Euro um 2,19 Mio. Euro unter dem Planansatz mit 35,5 Mio. Euro. Korrespondierend dazu verringert sich die Gewerbesteuerumlage um 0,753 Mio. Euro.

Bei den Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich ist mit einer besseren Entwicklung als geplant zu rechnen, sodass hier nach derzeitigem Stand 1 Mio. Euro an Mehreinnahmen verbucht werden können. Allerdings schlagen die geringeren Zuweisungen des Landes für die Kleinkindbetreuung mit 700.000 Euro zu Buche.

Insgesamt ist derzeit mit einer Ergebnislücke von 542.000 Euro zu rechnen. Mit vorzeitigem Optimismus betrachtet kann sich das Defizit bis Ende des Haushaltsjahres noch reduzieren und vielleicht gar eine Punktlandung erreicht werden. Die Stadtkämmerei geht davon aus, die Schulden wie geplant auf 51,4 Mio. Euro zurückfahren zu können.

Engagierte gesucht

Die Johanniter suchen motivierte Menschen, die sich im Sanitätsdienst engagieren möchten. Werden Sie ehrenamtlicher Sanitäter auf Konzerten, Festivals oder bei Sportveranstaltungen, führen Sie Erste-Hilfe-Kurse durch oder werden Sie im Katastrophenschutz aktiv. Die erforderliche Aus- und Weiterbildung bekommen Sie durch die Johanniter. Voraussetzung: Sie haben Freude daran, anderen zu helfen und ständig etwas Neues zu lernen!

Kontakt und weitere Information:

Harald Michel, Stuttgarter Str. 124, 73430 Aalen, Telefon: 07361 96300, E-Mail: info@juh-bw.de.

Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind im Internet unter www.aalen.de/engagement zu finden.



Bestellung der Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Für den Fall der Verhinderung des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten werden Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderats bestellt. Die Stellvertretung beschränkt sich auf die Fälle der Verhinderung. Entsprechend der Fraktionsstärke wurden für die CDU Ursula Barth und für die SPD Albrecht Schmid einstimmig vom Gemeinderat gewählt.

Beschließende Ausschüsse

Nach der Hauptsatzung der Stadt Aalen werden drei beschließende Ausschüsse mit je 19 Mitgliedern gebildet:

- Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss (KBFA)
- Technischer Ausschuss (TA)
- Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung (AUST)

Die Besetzung der Gremien wurde vom Gemeinderat im Einvernehmen festgelegt. Dabei wurde das Verhältnis der Fraktionen und ihrer Sitze im Gemeinderat berücksichtigt. Die beschließenden Ausschüsse wurden folgendermaßen besetzt:

Kultur-, Bildung- und Finanzausschuss (KBFA) - (19 Sitze)

VORSITZENDER:

Oberbürgermeister Rentschler

MITGLIEDER

CDU (7 Sitze)
Wagenblast, Thomas
Abele, Armin
Grieser, Uwe
Höschle, Günter
Ilg, Patriz
Kurz, Michael
Schmid-Birkhold, Inge

SPD (4 Sitze)

Dr. Klauck, Ulrich
Meiser, Ralf
Pachner, Petra
Schludi, Hermann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN (3 Sitze)

Klein, Doris
Dr. Battran, Thomas
Bretzger, Sandra

Freie Wähler Aalen (2 Sitze)

Ritter, Bernhard
Fetzer, Franz

DIE LINKE./proAalen (2 Sitze)

Berreth, Cora
Bader-Fachet, Hiltrud

FDP/FW (1 Sitz)

Dr. Klein, Friedrich

Technischer Ausschuss (TA) (19 Sitze)

VORSITZENDER:

Oberbürgermeister Rentschler

MITGLIEDER

CDU (7 Sitze)
Barth, Ursula
Fuchs, Josef Anton
Newerkla, Eduard
Nuding, Anton
Peschel, Peter
Schlipf, Hartmut
Starz, Ulrich

SPD (4 Sitze) Matzik, Heidemarie

Mutscheller, Ursula
Schludi, Hermann
Vogel, Hubert

Bündnis 90/DIE GRÜNEN (3 Sitze)

Graule, Gerhard
Boldyreff-Duncker, Karin
Klein, Doris

Freie Wähler Aalen (2 Sitze)

Rühl, Thomas
Thalheimer, Johannes

DIE LINKE./proAalen (2 Sitze)

Rehm, Norbert (Aktive Bürger)
Dr. Fiedler, Holger

FDP/FW (1 Sitz)

Schmelzle, Ilse

Ausschuss für Umwelt- und Stadtentwicklung (AUST) (19 Sitze)

VORSITZENDER:

Oberbürgermeister Rentschler

MITGLIEDER

CDU (7 Sitze)
Wagenblast, Thomas
Barth, Ursula
Brenner, Herbert
Roder, Alfred
Rossaro, Carl-Utz
Schmid, Margit
Traub, Manfred

SPD (4 Sitze) D'Onofrio, Senta

Hatam, Andrea
Schmid, Albrecht
Seiler, Claudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN (3 Sitze)

Fleischer, Michael
Graule, Gerhard
Wunderlich, Hedwig

DIE LINKE./proAalen (2 Sitze)

Dr. Fiedler, Holger
Bader-Fachet, Hiltrud

Freie Wähler Aalen (2 Sitze)

Albrecht, Claus
Opferkuch, Jürgen

FDP/FW (1 Sitz)

Schmelzle, Ilse

Zur Beratung des Oberbürgermeisters in Fragen der Tagesordnung und des Gangs der Verhandlungen wurde ein Ältestenrat gebildet. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Ältestenrat

VORSITZENDER:

Oberbürgermeister Rentschler

MITGLIEDER

CDU (4 Sitze)
Wagenblast
Barth
Rossaro
Brenner

SPD (3 Sitze)

D'Onofrio
Dr. Klauck
Schludi

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (2 Sitze)

Fleischer
Boldyreff-Duncker

DIE LINKE./pro Aalen (1 Sitz)

Hamm

Freie Wähler Aalen (2 Sitze)

Rühl
Ritter

FRIEDHOFSORDNUNG WIRD ANGEPAASST

Rechtssprechung macht Änderung der Friedhofsordnung erforderlich

Die Stadt Aalen hat dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Juli 2014 eine Neufassung der Friedhofsordnung der Stadt Aalen (FHO) vorgestellt.

Aufgrund eines Urteils des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 29.4.2014, das aus einer Klage verschiedener Steinmetze gegen die Friedhofsordnung der Stadt Kehl erging, war eine Änderung des § 16 Abs. VII und § 25 notwendig geworden. Auch gegen die Friedhofsatzung der Stadt Aalen wird derzeit eine entsprechende Normenkontrollklage geführt. Um eine Fortführung des Verfahrens zu vermeiden und Kosten zu sparen, wird der strittige Paragraph aus der neuen Satzung gestrichen. Die Stadtverwaltung wurde vom Gemeinderat beauftragt, geeignete Formen der Aufklärung über Kinderarbeit, zum Beispiel einen Flyer, vorzubereiten. Der VGH hat in seiner Urteilsbegründung eine unverhältnismäßige Mehrbelastung der Steinmetze durch diese Vorschrift anerkannt. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sei hier nicht berücksichtigt worden.

Die Stadtverwaltung wurde erst in diesem Jahr zur Fairtrade Stadt zertifiziert und mit ihr zahlreiche Geschäfte der Aalener Innenstadt. Bei Beschaffungen und Einkäufen für die Stadt Aalen werden grundsätzlich die Fairtrade-Verpflichtungen berücksichtigt. Die Stadt Aalen bedauert, aufgrund des Urteils diese Änderung der Friedhofsordnung vornehmen zu müssen. Die Stadt Aalen empfiehlt, beim Kauf von Grabsteinen auf die Einhaltung der Fairtrade-Grundsätze zu achten.

Aalen Vorreiter bei Ganztagsgrundschulen

Nachdem die neue Ganztagsgrundschule am 16. Juli vom Landtag gesetzlich verankert wurde, stehen die Schulen nun fest, die im Schuljahr 2014/2015 mit dem neuen, attraktiven Ganztagskonzept starten können. Fünf der landesweit 162 Schulen befinden sich in Aalen. Drei Schulen aus Aalen wollen 2015/2016 nachziehen. Die bestehenden Angebote in der Greutschule und in der Schillerschule werden fortgeführt.

Die Langertschule, Hofherrnschule, Kocherburgschule Unterkochen, Kappelbergsschule Hofen sowie die Grundschulen in Ebnat und Waldhausen haben die Genehmigung vom Land erhalten. „Hier können bereits im nächsten Schuljahr rund 200 Kinder von der Vielfalt der neuen Angebote und der individuellen Förderung profitieren. Verbessertes Lernen, mehr Bildungschancen und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen den Kindern den Weg in eine erfolgreiche Zukunft ebnen“, erklärt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Daher sei die Stadt Aalen gerne bereit, im Land eine Vorreiterstellung einzunehmen.

ANMELDEZAHLEN

Bis 18. Juli hatten die Eltern Zeit, ihre Kinder verbindlich für die Ganztagsgrundschule anzumelden. Aufgrund der vorläufigen Anmeldezahlen werden im kommenden Schuljahr folgende Ganztagsgrundschulgruppen eingerichtet:

Grundschule Ebnat:
34 Anmeldungen - 2 Gruppen

Grundschule Hofen:
43 Anmeldungen - 2 Gruppen

Hofherrnschule:
34 Anmeldungen - 2 Gruppen

Kocherburgschule:
63 Anmeldungen - 3 Gruppen

Langertschule:
25 Anmeldungen - 1 Gruppe

In Waldhausen wurde die erforderliche Anzahl von 25 Anmeldungen noch nicht erreicht. Zum Schuljahr 2015/16 wird ein neuer Anlauf genommen. Am Schulbetrieb wird sich hier für das kommende Schuljahr zunächst nichts ändern und das Angebot der Verlässlichen Grundschule bleibt unverändert bestehen.

HOHE FLEXIBILITÄT

Es gilt nun, die Konzepte an den Schulen mit Leben zu füllen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern anzustreben, um die Betreuungsangebote an den Schulen attraktiv gestalten zu können. Im pädagogischen Konzept einer Ganztagschule werden Unterrichtsphasen und Angebote wie Bewegungs- und Aktiv-Pausen gleichmäßig verteilt und miteinander verzahnt.

Zum Schuljahr 2015/2016 beabsichtigen die Reinhard-von-Koenig Schule Fachsenfeld, die Brauenbergschule Wasseralfingen und die Talschule Wasseralfingen die Aufnahme des Ganztagesbetriebs und haben bereits die erforderlichen Anträge gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass die Nachfrage weiter zunehmen wird.

Das Land Baden-Württemberg hat die wichtigsten Fragen und Antworten zu Ganztagsgrundschulen bereitgestellt unter www.bit.ly/gtschulefaq

Limesmuseum in der Focus-Bestenliste

„Paradies Deutschland – 200 Orte und Geheimtipps die glücklich machen“ so nennt sich die Titelgeschichte der FOCUS Ausgabe vom 14. Juli. Das Aalener Limesmuseum gehört als einziger Ort in der Region zu diesen ganz besonderen Orten Deutschlands. Auf der großen Schatzkarte (Seite 50/51) findet sich das Museum und wird ganz besonders mit dem Thema „Familie - Deutschland mit Kindern: Orte zum Staunen, Lernen, Spielen“ empfohlen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und das Team des Limesmuseums freuen sich ganz besonders über diese herausragende Auszeichnung, die auch eine Verpflichtung darstellt, das Haus weiter zu entwickeln und neue interessante Ausstellungen und Programmpunkte anzubieten.

Ab Samstag, 16. August 2014 präsentiert das Museum mit der einmaligen Sonderausstellung „Gebrochener Glanz – Römische Großbronzen am Limes“ das nächste Highlight. Das zweitägige große Kinderferienprogramm mit zahlreichen interessanten Mitmachaktionen für Kinder von 6 bis 12 Jahren findet am Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. September 2014 statt.

Mit den „Internationalen Römertagen“, dem größten Römerfest Süddeutschlands, folgt am Samstag, 27. und Sonntag, 28. September 2014 ein weiteres Veranstaltungshighlight, das von vielen Geschichtsfans schon heiß erwartet wird.

Weitere Infos zum Programm des Limesmuseums unter www.limesmuseum.de, Telefon: 07361 5282870

IMPRESSUM

Herausgeber

Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Wahl der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher



Nach jeder Wahl der Ortschaftsräte sind Ortsvorsteher und Ortsvorsteherinnen sowie deren Stellvertretungen auf Vorschlag der Ortschaftsräte vom Gemeinderat zu wählen. Diese werden unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte auf Zeit bestellt. Folgende Personen wurden gewählt:

Ortschaft	Ortsvorsteherin / Ortsvorsteher	Stellvertreterin / Stellvertreter
Dewangen	Eberhard Stark	Karin Huber
Ebnat	Manfred Traub	1. Uwe Grieser 2. Lothar Weber
Fachsenfeld	Jürgen Opferkuch	1. Hans Kümmel 2. Günter Höschle
Hofen	Patriz Ilg	Regina Köder
Unterkochen	Heidemarie Matzik	1. Ulrich Starz 2. Florian Stütz
Waldhausen	Michael Thorwarth	Anton Nuding
Wasseralfingen	Andrea Hatam	1. Thomas Wolter 2. Franz Fetzer

THEATER DER STADT AALEN

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare
Donnerstag, 31. Juli 2014 | 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

„100 Jahre 1. Weltkrieg“

Freitag, 1. August 2014 | 20 Uhr |
Stadtkirche Aalen

Konzert für Kinder: Theaterlieder
Samstag, 2. August 2014 | 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

„Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare - zum letzten Mal
Sonntag, 3. August 2014 | 20.30 Uhr |
Schloss Wasseralfingen

Kraft und Energie sammeln:
Sonderveranstaltung mit Diane Bolsinger
Bitte warme Kleidung und eine Decke oder Schlafsack mitbringen, das Klangerlebnis dauert 1 1/2 Stunden.
Teilnahme 14 € / Anmeldung unter 07361 970280

Klangschalen-Meditation im „Tiefen Stollen“

Entspannt und gestärkt in den Alltag
8./15./22. August 2014, jeweils 16:30 Uhr

Kurbetrieb Aalen

Ideenschmiede zum Kulturfahrplan

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hatte am Montag, 21. Juli, Vertreter der Kulturverbände, Vereine, Gemeinderatsfraktionen, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie sonstige an dem Thema Interessierten in die Alte Schmiede nach Wasseralfingen geladen. Das Experiment ist nach dem Fazit des Oberbürgermeisters gelungen. Rund 70 Kulturschaffende und Künstler haben an diesem Abend viele Ideen entwickelt und sich rege an der Diskussion beteiligt.

Rentschler betonte, dass es vielfältige Kulturangebote in der Stadt gebe und nannte neben dem Limesmuseum, dem Tiefen Stollen, Museum Wasseralfingen und Schloss Fachsenfeld einige Leuchttürme der Kultur. Das Kulturpotential in der Stadt sei enorm und ohne Kultur sei die Stadt um einiges ärmer. Die Stadt brauche alle Kulturschaffenden und es gelte, diese untereinander zu vernetzen und auch überregional über die Stadtgrenzen hinaus mit anderen Städten Zusammenarbeit zu suchen. Man müsse jetzt bereits an die nächste Generation denken.

NEUES HERZ DER STADT

Die Stadt plant auf dem Stadtoval einen Kulturbahnhof im ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk, in den das unter anderem Theater der Stadt Aalen, die STO und das Kino am Kocher ziehen sollen. Außerdem könnte es Ausstellungen und Wechselausstellungen geben. Ideen gebe es genügend, allerdings müsse auch alles noch gerechnet werden. Hier könne sich ein neues Herz der Stadt entwickeln. Im ehemaligen Pfortnergebäude soll eine Kulturkantine entstehen, in welcher günstig Räumlichkeiten für Bands, Ausstellungen oder zum Werkeln geschaffen werden könnten. Das Gaskessel-

Areal könnte bis zu einer neuen Nutzung interimsweise für subkulturelle Kunst, Jugendkultur oder das Galgenbergfestival genutzt werden.

Einzelne Ideen und Wünsche der Anwesenden:

* Künstlerresidenz am Kulturbahnhof spartenübergreifend mit Musik und bildender Kunst (Ines Tartler).

* Kunstprojekte im öffentlichen Raum mit jugendlicher Subkultur oder Migrantenkultur (Dr. Rolf Siedler).

* In altherwürdigem Industriebau wie der alten Schmiede man man sich einiges vorstellen. Aalen hat mit Industrietradition Alleinstellungsmerkmal in der Region (Dr. Konrad Theiss).

* In Aalen fehlt ein mittelgroßer Veranstaltungsraum für 200 bis 400 Personen für Bildung, Kleinkunst, Kabarett oder Vorträge. Dies sollte bei der Planung des Kulturbahnhofes berücksichtigt werden (Dr. Jürgen Wasella).

* Die neue Aula an der Hochschule darf nicht vergessen werden als Veranstaltungsort (Prof. Dr. Ekbert Hering).

* Auch die Schulen bereits sehr viel gute kulturelle Arbeit. Das Kopernikus-Gymnasium hat für einen Schulchor einen bemerkenswerten Kammerchor (Michael Weiler).

* Der Konzertring hat überregionale Strahlkraft mit Abonnenten aus der ganzen Region und Künstlern aus der ganzen Welt (Elisabeth Weinrich).

* Es soll gemeinsam ausgelotet werden, wie die Stadt überregional besser dargestellt werden kann. Braucht festen Standort für museale Kunst (Herbert Zirkel).

* Populärmusik soll angesprochen werden, es gibt viele Ideen – nur Räumlichkeiten fehlen (Thomas Göhringer).

Am Ende der Veranstaltung haben sich sechs kleinere Gruppen mit verschiedenen

Themenbereichen befasst:

Jugendkultur (Dr. Rolf Siedler): Freiräume und Probenräume werden benötigt. Die Bohlschule bietet Räumlichkeiten. Jugendarbeit und Schulen müssen besser vernetzt werden.

Ausstellungen (Hermann Schludi): In der Kulturkantine wäre ein Projektraum wünschenswert für spartenübergreifendes Arbeiten, aber auch über Altersgrenzen hinaus. Weiter wäre eine städtische Galerie wichtig.

Musik (Musikschulleiter Ralf Eisler): Fiskalische Stabilität aus einem Verein oder der Stadt heraus wäre wichtig. Ein Konzept für musikalisches Schaffen und die Vernetzung der Vereine wäre wichtig. Das Potential im Amateurbereich sollte genutzt werden im Rahmen der Rathausgalerie, vor dem Rathaus oder im Stadtgarten.

Historisches Erbe (Dr. Roland Schurig, Leiter Amt für Kultur und Tourismus): Reformationsgeschichte, Industrie- und Stadtgeschichte seien wichtige Themen, die in einer Arbeitsgruppe weiter verfolgt werden.

Infrastruktur (Citymanager Reinhard Skusa): Grundfragen sind, welches Infrastrukturpotential gibt es und wo kann was für welche Kapazität gebucht werden. Es brauche einen Marketingpool, der Subkulturen Unterstützung anbieten kann. Denkbar wären auch LED Wände für Werbung, eine Datenbank, ein zentrales regionales Kulturjournal sowie ein Kulturtaxi.

Theater/Kunst (Winfried Tobias, Theater der Stadt Aalen): Die Projektkantine, ein Raum für 200 Gäste wäre wünschenswert, dies kann für das ganze Gelände ein Katalysator sein.

Die Ideen und Ergebnisse des Abends werden nun zusammengetragen, dokumentiert und weiter bearbeitet.



Foto: Markus Lehmann

Ortschaftsrat Hofen

Einwohnerzahl	2.076
Anzahl Ortschaftsräte	10
Konstituierende Sitzung des OR am	14. Juli 2014
Neu gewählte OR-Mitglieder	Franz Winter (SPD)
Wiedergewählte OR-Mitglieder	Patriz Ilg (CDU) Regina Köder (CDU) Franz Xaver Ladenburger (CDU) Michael Mayer (CDU) Florian Merz (SPD) Eduard Newerkla (CDU) Fritz Staudacher (CDU) Georg Stock (CDU) Ute Taferner (SPD)
Ausgeschiedene OR-Mitglieder	Thomas Wagner (SPD)
Ortsvorsteher	Patriz Ilg (CDU)
Wahl stellv. Ortsvorsteher	Regina Köder (CDU)

EINE REISE ZU DEN WURZELN DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERSÖHNUNG

70. Jahrestag der Befreiung Saint-Lôs durch die Alliierten



Zu Ehren Mayor Howie legten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Amtskollege François Brière gemeinsam einen Kranz am Denkmal nieder.

Vom 17. bis 20. Juli 2014 reiste Oberbürgermeister Rentschler in Begleitung seiner Frau zu den Gedenkfeiernlässlich des 70. Jahrestages der Befreiung der Stadt Saint-Lôs durch die Amerikanischen Truppen am 18. Juli 1944. Zur Delegation gehörten auch Stadtrat Hermann Schludi, gleichzeitig Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins, sowie als weitere Vertreterinnen des Vereins Hildegard Stehle und Persh Karaali, sowie Dorothea Martini vom persönlichen Referat des Oberbürgermeisters.

Freitag, der 18. Juli 2014 stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Ereignisse des Jahres 1944, die schließlich zur Befreiung Saint-Lôs führten. Doch nicht nur Saint-Lôs wurde befreit, ganz Frankreich, der gesamte Europa und auch Deutschland, wie der erst vor kurzem neu gewählte Bürgermeister Saint-Lôs, François Brière betonte.

Besondere Ehre wurde dem Aalener Oberbürgermeister mit der Einladung seines französischen Amtskollegen zuteil, gemeinsam einen Kranz am Denkmal für Mayor Howie niederzulegen. Dieser hatte der Bevölkerung Saint-Lôs versprochen, ihre Stadt von der Besatzung zu befreien. Während des Kampfs um Saint-Lôs tödlich ver-

weltberühmt, als Sinnbild der Zerstörung. Erst vor zehn Jahren erkannte er sich und seinen Bruder auf dem Titel eines Bildbands wieder und erst im vergangenen Herbst nahm seine Tochter Kontakt zur Stadt Saint-Lôs auf. Auch er war mit engen Familienmitgliedern nach Saint-Lôs gekommen und kann nun nach vielen Gesprächen, mit dem Gästen aus Deutschland, mit diesem traurigen Kapitel seiner Familiengeschichte abschließen. Am Ende des Tages überzog auf dem Rathausplatz die Freude über die Befreiung und die Aufbruchstimmung der Nachkriegsjahre. Bei beschwingter Jazz-Musik und einem wunderbaren Feuerwerk war ganz Saint-Lôs auf den Beinen.

PARTNERSTÄDTE IM MITTELPUNKT

Am zweiten Tag des Aufenthalts standen die Partnerstädte Saint-Lôs im Mittelpunkt – zu Gast waren Delegationen aus Christchurch (GB), Saint-Ghislain (Belgien) und den USA.

Die Selbstverständlichkeit und Herzlichkeit mit der der Aalener Delegation ein besonderer Platz bei diesen Feierlichkeiten eingeräumt wurde, war für die Aalener Delegation eine große Ehre. Die Tage boten einen Einblick ins Selbstverständnis unserer französischen Partnerstadt und stellten eine berührende Verbindung zu den Ursprüngen der deutsch-französischen Versöhnung her.

Nun gilt es die nächsten Generationen in die Verantwortung für die geleistete Arbeit für den Frieden in Europa einzubinden. Die beiden neuen Stadtpräsidenten von Saint-Lôs und Aalen, Monsieur Le Maire François Brière und Oberbürgermeister Thilo Rentschler haben das Ruder übernommen.



Jean und Max Robin in den Ruinen Saint-Lôs, August 1944, Militärarchiv der USA.



Dianne Rauschenbusch, Andreas Seydelmann, Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Christiane Seydelmann

Oberbürgermeister Rentschler besucht Seydelmann

Die Planungen für die Erweiterung und Neustrukturierung der Maschinenfabrik Seydelmann am Standort Aalen waren Anlass für Oberbürgermeister Rentschler, sich den aktuellen Sachstand vor Ort durch Mitglieder der Geschäftsführung erläutern zu lassen.

„Wir freuen uns über das Standortbekenntnis dieses seit über 170 Jahren in Aalen erfolgreich wirtschaftenden Unternehmens

und sind stolz auf die immer wieder bewiesene Innovationskraft auf internationalen Märkten“, so Aalens Stadtoberhaupt anerkennend.

Mit rund 230 Beschäftigten am Standort Aalen wird das Unternehmen nach dem Kauf des ehemaligen BayWa-Areas die Produktion, aber auch Lagerflächen neu geschaffen.

Aalener Delegation besuchte Tatabánya

Unter der Leitung von Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher folgte eine vierköpfige Aalener Delegation der Einladung zum Stadtfest in die ungarische Partnerstadt Tatabánya. Neben Stadträtin Cora Berreth, Stadtrat Günter Höschle und Musikschulleiter Ralf Eisler Teil der Delegation. Günter Höschle und Ralf Eisler Teil der Delegation.

Nach einem herzlichem Empfang durch die ungarischen Gastgeber folgten zwei Tage der Begegnung mit den Partnern aus Tatabánya und seinen anderen Partnerstädten. Das Thema Kultur- und Freizeiteinrichtungen stand im Mittelpunkt des Konferenzprogramms.

Präsentationen aus Aalen, der polnischen Partnerstadt Bedzin und Tatabánya zeigten ein vielfältiges Bild, das mit Besichtigungen des Theaters und des neuen Kulturforums Vertesz Agora ergänzt wurde. Ausflüge zur Burg des ungarischen Königs nach Visegrad und zur Basilika nach Estergom rundeten das Programm ab.

Mit etlichen Projektideen für die Zukunft verabschiedete sich die Aalener Delegation von den Freunden aus der Partnerstadt Tatabánya.

Werkstattgespräch mit Marietta Kubella

In der Ausstellung „Shibui – einfach nur schön“ begegnet europäischer Frauenschmuck traditionellem japanischem Männerschmuck. Dazu findet ein Werkstattgespräch mit Marietta Kubella, Goldschmiedin und Diplom-Designerin gibt Einblick in die Techniken, Materialien und Ideen zu ihren Schmuckstücken.

Aalener Hallenbad

Betriebsferien

So, 03.08.2014

bis einschließlich

So, 31.08.2014

www.sw-aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Vorläufige Besitzeinweisung

vom 22.07.2014 - Landratsamt Ostalbkreis – Untere Flurbereinigungsbehörde

1. Das Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- ordnet hiermit für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der Flurbereinigung **Neuler** die vorläufige Besitzeinweisung an.
Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt.
1.1 Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der
15.10.2014
festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.
1.2 Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

2. Hinweise

2.1 Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Diese sowie die Überleitungsbestimmungen liegen **vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an einen Monat lang im Rathaus in Neuler** zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.
Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert.
Am Montag, den 04.08.2014, und Donnerstag, den 07.08.2014, werden Beauftragte des Landratsamtes -untere Flurbereinigungsbehörde- zu den üblichen Sprechzeiten im Rathaus in Neuler anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen.
2.2 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher das Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.
2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) liegen vor.
Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.
Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsmäßige Bestellung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.
3.2 Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehnergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau von Wegen und Wassergräben sind viele der eingebrachten Grundstücke unwirtschaftlich durchschnitten und andere ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Ostalbkreis -untere Flurbereinigungsbehörde- unter folgender Anschrift einlegen: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung und Landentwicklung Ostalbkreis / Landkreis Heidenheim, Obere Straße 13, 73479 Ellwangen.
Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt -untere Flurbereinigungsbehörde- eingegangen sein.
Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.
gez. Eisenmann D.S.
Vermessungsdirektor

Wichtiger Hinweis des Geschäftsbereichs Flurneuordnung und Landentwicklung des Landratsamtes Ostalbkreis:
Persönliche Gesprächstermine können die Flurneuordnung Neuler betreffend bis auf Weiteres nur noch nach telefonischer Absprache (Erreichbarkeit Dienstag und Donnerstag von 07.00 bis 12.00 Uhr) vergeben werden. Wir bitten, dies unbedingt zu beachten!

Wichtiger Hinweis des Geschäftsbereichs Flurneuordnung und Landentwicklung des Landratsamtes Ostalbkreis:

Persönliche Gesprächstermine können die Flurneuordnung Neuler betreffend bis auf Weiteres nur noch nach telefonischer Absprache (Erreichbarkeit Dienstag und Donnerstag von 07.00 bis 12.00 Uhr) vergeben werden. Wir bitten, dies unbedingt zu beachten!

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmahl. Der Besuch ist kostenlos.

Aktueller Baustellenplan der Stadt Aalen für August 2014

In den Sommerferien geht es auf den Baustellen im Aalener Stadtgebiet rund. Die ruhigere Ferienzeit wird genutzt, um Baumaßnahmen fertigzustellen, ohne dass das Verkehrschaos ausbricht.

In der **Gartenstraße** wird in den Sommerferien bis Mitte September der Straßenbelag zwischen der Richard-Wagner-Straße und der Einfahrt zur BayWa saniert. Der Abschnitt wird mit Ampelregelung gesperrt. Für den Einbau des Endbelags ist eine Vollsperrung erforderlich, der genaue Termin wird über die Medien bekannt gegeben.

Die **K3325** zwischen Treppach und Fachsenfeld muss vom 18. August bis 11. September voll gesperrt werden. Hier wird ein Schutzrohr der Transalpinen Ölleitung ausgebaut.

Die Stadtwerke Aalen müssen ab voraussichtlich Ende August bis Mitte September im Bereich der Kreuzung **Alte Heidenheimer Straße und Walkstraße** Kanalbauarbeiten durchführen. Dazu sind Sperrungen erforderlich. Details werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Die **Kolpingstraße** in Wasseralfingen muss zwischen der Peter-Köhle-Straße und der Wiesendorfstraße vom 31. Juli bis 11. September voll gesperrt werden. Die Stadtwerke verlegen Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Busstrecke muss verlegt werden. Informationen über Haltestellen, die während dieser Zeit nicht angefahren werden können und Ersatzhaltestellen erfolgen in einer separaten Pressemeldung.

In der **Straße Am Schimmelberg** in Wasseralfingen verlegen die Stadtwerke Kabel. Dafür muss der Abschnitt zwischen Ortseinde und K3325 vom 25. August bis 11. September für den Verkehr voll gesperrt werden.

In der **Knöcklingstraße** in Unterkochen wird die Brücke über den Kocher neu gebaut.

Die Straße muss während der Bauzeit bis Ende November voll gesperrt werden. Die Verkehrsregelung erfolgt über eine Umfahrung.

In der **Innenstadt** wird auf einem weiteren Abschnitt das Pflaster ausgetauscht. Die Arbeiten dauern im Bereich nördlich des SchwäPo-Shops zwischen Mittelbachstraße und Roßstraße bis Mitte August. Für Fußgänger ist der Abschnitt bereits wieder begehbar.

Das Straßenpflaster im Einmündungsbereich **Südlicher Stadtgraben** muss auf einer kleinen Teilfläche in Richtung Östlicher Stadtgraben saniert werden. Dazu ist ab 28. Juli bis voraussichtlich 25. August der Abschnitt für den Verkehr gesperrt.

Auf dem Verbindungsweg zwischen **Attenhofen und Oberalfingen** verlegen die Stadtwerke Wasserleitungen. Der Weg muss bis Mitte September abschnittsweise ab der Dolomitstraße in Attenhofen bis nach Oberalfingen voll gesperrt werden.

In der **Mönchsbuchstraße** in Affalterried verlegen die Stadtwerke Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Gesamtmaßnahme dauert bis 8. August.

In der **Carl-Zeiss-Straße** sind die Vorarbeiten für eine Belagssanierung und den Ausbau des provisorischen Kreissels durch die Stadtwerke erledigt. Der Belagseinbau und der Endausbau des Kreisverkehrs erfolgt voraussichtlich Mitte September unter Vollsperrung.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **17. September 2014**. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

BÖRSEN/BASARE

Kinderbedarfsbörse im Salvatorheim Einlass für Schwangere ab 9.30 Uhr (nur mit Mutterpass)
Listenverkauf ab 24. Juli unter 0176 82758876 oder 0151 22225449
Samstag, 27. September 2014 | 10 bis 12 Uhr | Salvatorheim Aalen

ZU VERSCHENKEN

2 x **Lattenrost**, 1 x 2 m, verstellbar; **Matratze**, 1 x 2 m; **Schaukelstuhl**, weiß, Telefon: 0175 8820751;
Farbfernseher mit Receiver und Videorekorder (nur zusammen zum Abgeben), Telefon: 07361 76330;
selbstgemachte **Spielküche** mit Zubehör sowie div. **Spielsachen** (nur zusammen zum Abgeben), Telefon: 07361 75990;

Infoveranstaltung: Crypto-Party Verschlüsselung & Internetsicherheit für Anfänger und Fortgeschrittene.
Donnerstag, 31. Juli 2014 | 19 Uhr | Torhaus

Sommerferien bei der VHS Aalen
Das Büro der Volkshochschule Aalen ist in den Sommerferien ab Donnerstag, 31. Juli geschlossen. Am Montag, 15. September sind wir wieder für Sie da, mit Erscheinung des neuen VHS-Herbstprogramms sowie verlängerten Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle. Die neuen Kurse finden Sie im Internet unter www.vhs-aalen.de bereits ab Mitte August. Anmeldungen fürs Herbstsemester können ab dem 15. September entgegen genommen werden.

STADTBIBLIOTHEK

Literatur-Treff im August: Alice Munro und Doris Lessing

Im monatlichen Literatur-Treff der Stadtbibliothek am **Dienstag, 5. August 2014 um 17 Uhr** stellt Rosemarie Wilhelm **Leben und Werk der beiden Nobelpreisträgerinnen Alice Munro und Doris Lessing in einer vergleichenden Betrachtung und anhand ausgewählter Beispiele** vor.

Erst in den siebziger Jahren nahm Doris Lessing (1919-2013) Einfluss auf das deutsche Lesepublikum. Sie war „schroff, eigenwillig und umstritten“. (Die Zeit) Obwohl sie als feministische Autorin galt, ließ sie sich nie vereinnahmen. „Ich liebe es, Geschichten zu erzählen.“ Das Titelzitat Lessings aus dem Jahr 2004 könnte auch dem Werk Alice Munros (*1931) vorangestellt werden. Ihre Geschichten „kommen auf leisen Sohlen, aber in Schritten unerbittlicher Präzision daher.“ (Der Spiegel)

Der Eintritt ist wie immer frei.

SPIELPLATZ ERÖFFNET

Neuer Spielplatz in Unterkochen



Das Band ist durchschnitten, der Spielplatz offiziell eröffnet.

Die Stadt Aalen hat in der **Unterkochener Knöcklingstraße** auf einer 2,3 Hektar großen Fläche einen neuen Kinderspielplatz mit Grünfläche gebaut. Die Augen der zahlreichen Kindergartenkinder und Schüler strahlten bei der Eröffnung und auch Petrus hatte ein Einsehen und wartete mit dem angekündigten Regen – auch wenn diesen die Rasenfläche noch gut gebrauchen könnte.

Ortsvorsteher Karl Maier freute sich sehr, als eine seiner letzten Amtshandlungen diesen wunderschönen Spielplatz seiner offiziellen Bestimmung übergeben zu können. „Die Verwaltung und die verantwortlichen Gremien haben hier nicht gespart. Das Geld ist aber gut angelegt, denn wie Margarethe Steiff sagte, ist das Beste für die Kinder gerade gut genug. Der Spielplatz ist eine Oase, auf dem man sich mit Familien trifft.“ Maier appellierte

an die Kinder, sorgsam mit den Spielgeräten umzugehen und auch keinen Müll herumliegen zu lassen. Außerdem hoffe er, dass sich niemand an den Geräten verletze.

„Heute ist ein Tag der Freude für Unterkochen. Es ist schön, dass es gelungen ist, rechtzeitig vor den großen Ferien diesen wunderschönen Spielplatz fertigzustellen“, freute sich Oberbürgermeister Thilo Rentzschler. Damit werde ein lang gehegter Wunsch des Stadtbezirks erfüllt, einen attraktiven Ort zum Spielen, Verweilen, Ausruhen und als Treffpunkt zu bekommen. Die Stadt habe an dieser Stelle nun eine hochwertige Spielanlage geschaffen, in der die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit in Wohnortnähe sinnvoll gestalten können. Bei der Planung des Spielplatzes wurde an

alle Altersgruppen gedacht und eine ideale Kombination aus Eltern-Kind-Sandbereich, Spielwiesenbereich für Jugendliche sowie Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen. Es ist ein naturnaher Erlebnis- und Identifikationsraum für Kinder und Bewohner entstanden. Die Fläche liegt entlang des Schwarzen Kochers am Kochertalradweg in einer alten Streuobstwiese. Der Erhalt der alten Bäume wurde beim Entwurf berücksichtigt.

SPIELPLATZ FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

- Folgende Elemente beinhaltet der neue Spielplatz:
- Eltern-Kind-Sandbereich mit Spielanlage, Sandspielgeräten und Sitzelementen
 - Eltern-Kind Sitzgruppe mit Tisch im Kleinkindbereich
 - Kombischaukel mit Nestkorb und zwei Schaukelsitzen
 - Kletteranlage mit verschiedenen Netzen, Seilen, Balken und Felsen sowie naturnahe Klettermöglichkeiten wie Findlinge und Holzstämme
 - Spielwiese mit Netz für Ballspiele wie Volleyball und Badminton
 - Jugendtreff mit Überdachung
 - Hängematten

Das Stadtoberhaupt dankte dem Land Baden-Württemberg, dem Gemeinde- und Ortschaftsrat für die Mittelbereitstellung, dem Grünflächen- und Umweltamt für die zügige und fachgerechte Abwicklung sowie den beteiligten Baufirmen, der Gartengestaltung Zäh und den Spielgeräteherstellern. Ortsvorsteher Maier bedankte sich bei allen Kindern, besonders dem Chor der Klasse 3 für die beiden Gesangsstücke und verteilte Gummibärchen.

Baubeginn war im Oktober 2013. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 180.000 Euro, wovon das Land Baden-Württemberg 60 Prozent über das Programm „Soziale Stadt“ beigesteuert hat.

IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION
01.07. – 27.07.2014
(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

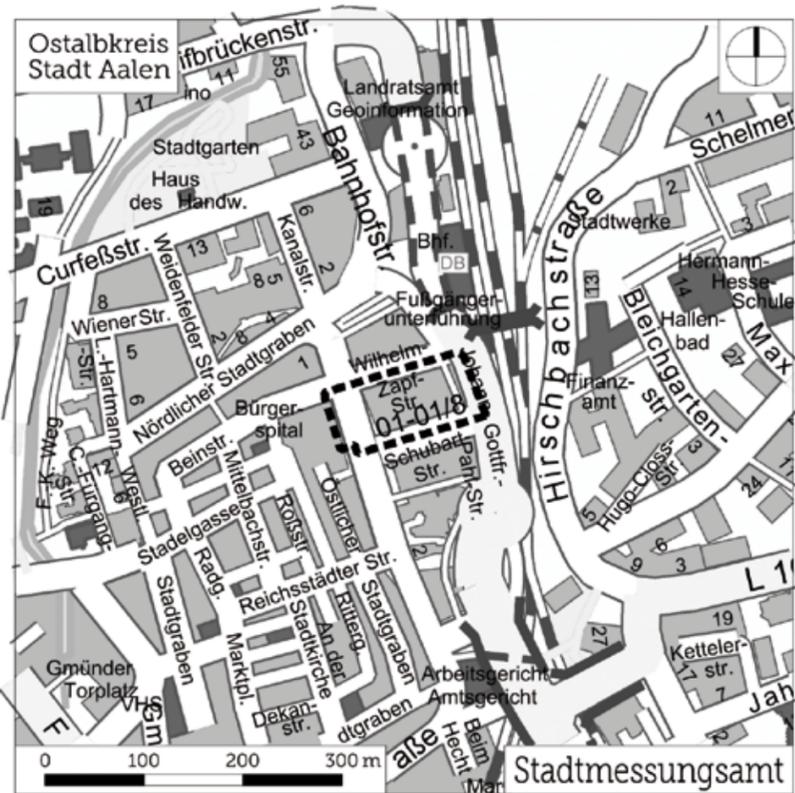
Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,053	0,006	0,3 *	0,027 *	0,175
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,026	0,002	0,2	0,027	0,120
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Bebauungsplan

Satzung über örtliche Bauvorschriften/Öffentliche Auslegung – Zwischen Schubart- und Wilhelm-Zapf-Straße

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 13 bzw. 13 a BauGB

des Bebauungsplanentwurfes „Bereich zwischen Schubart- und Wilhelm-Zapf-Straße“ im Planbereich 01-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 01-01/8 vom 5. Juni 2014 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 5. Juni 2014 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-01/8

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 15. Juli 2014 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-01/8 gebilligt.

Der Bebauungsplan Nr. 01-01/8 wird als Teilbebauungsplan des Bebauungsplanes Nr. 01-01/3 „Bereich zwischen Schubartstraße, Bahnhofstraße, Kanalstraße, Kocherkanal, Schleifbrückenstraße, nördlich Bahnhofstraße, Eisenstraße, Düsseldorfstraße u. Bahnlinie“ (Aufstellungsbeschlüsse Gemeinderat am 22. April 1993 und 8. November 2001) im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung fortgeführt.

Das Plangebiet liegt in der Kernstadt, unmittelbar östlich der Aalener Altstadt, zwischen Schubart-, Bahnhof-, Wilhelm-Zapf- und Johann-Gottfried-Pahl-Straße.

Der räumliche Geltungsbereich wird durch folgende Flurstücke begrenzt:

Im Norden: 579 (Wilhelm-Zapf-Straße),
Im Westen: 587 (Bahnhofstraße, teilweise im Plangebiet),
Im Süden: 588 (Schubartstraße),

Parkplatz im Heimatwinkel wird ertüchtigt

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat am 24.07. beschlossen, die gepachtete Wiesenfläche im Heimatwinkel in Unterrombach zur dauerhaften Nutzung als Parkplatz für die Hochschule Aalen und den VfR Aalen zu ertüchtigen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler erklärt, dass diese Parkfläche ein wichtiger Baustein für das Parkierungskonzept der Hochschule sei. Die Parksituation rund um die Hochschule Aalen ist bereits seit längerem angespannt, weil die Anzahl der Parkflächen nicht annähernd proportional zur stetig steigenden Anzahl der Studenten erweitert werden konnte. Außerdem werden ÖPNV-Angebote sowie Fahrgemeinschaften noch nicht in einem wünschenswerten Maß genutzt.

Aus diesem Grund haben das Land Baden-Württemberg und die Stadt Aalen in den vergangenen Monaten intensiv Verhand-

lungen geführt, um die Situation weiter zu entspannen. Die Wiese im Heimatwinkel ist von der Stadt Aalen bereits gepachtet und mit Kunststoffrasengitter belegt. Sie wurde in der Vergangenheit für Heimspiele des VfR Aalen benutzt und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Hochschule.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel der Planung ist eine standortangemessene Neuordnung und teilweise Nachverdichtung, die Steuerung von Nutzungen im Bestand, die Sicherung und der Ausbau der innerstädtischen Ergänzungsfunktion zur Nutzung der Altstadt und innerstädtischem Wohnen. Die Vorgaben der Städtebaulichen Entwicklungskonzepte zu Einzelhandel und Vergnügungsstätten werden im Bebauungsplan umgesetzt.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 01-01/8) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden die Stadtbaublätter der Stadt Aalen aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr.01-01/8 überlagert werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung sind in der Zeit vom **7. August 2014 bis 8. September 2014**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr, Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon 07361 52-1511 oder per E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Ostalb Museumswoche

FREIEN EINTRITT INS URWELTMUSEUM

Auch in diesem Jahr wird in den großen Ferien vom Samstag, 2. bis Sonntag 10. August 2014 die Ostalb Museumswoche durchgeführt. Die Veranstaltung, die gemeinsam von den Oberbürgermeistern der Städte Aalen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim und Ellwangen initiiert wurde, soll es allen Bürgern ermöglichen, kostenlos die kommunalen Museen in den großen Ferien zu besuchen.

Ziel der Veranstaltung ist, auf die Themenvielfalt unserer heimischen Museumslandschaft hinzuweisen.

„Eintritt frei“ wird während der Museumswoche im Aalener Urweltmuseum in der Innenstadt gewährt. Kostenlos zu besichtigen sind natürlich auch die derzeit laufenden Sonderausstellungen.

Im Urweltmuseum wird die Ausstellung „Calcite – glitzernde Kristalle der Ostalb“ mit einmaligen Funden des schönen Minerals Calcit präsentiert.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt: Begründung zum Bebauungsplan zu den Schutzgütern

- Kultur- und sonstige Sachgüter (Kulturdenkmale und archäologisch relevante Bereiche),
- Umwelt, Tiere (Fledermäuse, an Gebäuden brütende Vogelarten)
- Mensch (Lärmimmissionen)
- Boden und Mensch (Altlasten, Kampfmittel)
- Wasser und Mensch (Regenwasserbehandlung, Hochwasservorsorge)

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne“ oder über die Adresse „www.aalen.de/planungs-beteiligung“ (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link „Planungsbeteiligung“ eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Aalen, 23. Juli 2014
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier keine Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. keine Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Augustinus-Kirche:** 19 Uhr Eucharistiefeier, **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Mahnmal auf der Schillerhöhe:** 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Ökumenen.

Evangelische Landeskirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Eucharistiefeier; **Johanneskirche:** So. 8 Uhr Frühgottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** 11.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.



Aalen

Die Stadt Aalen sucht für die Feuerwehr Aalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Feuerwehrgerätewart (m/w) (Kennziffer 3014/8)

Die Feuerwehr Aalen besteht derzeit aus rund 280 aktiven ehrenamtlichen Einsatzkräften, fünf hauptamtlichen Gerätewarten und einem hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten. Sie gliedert sich in sechs Abteilungen.

Zu den Aufgaben gehört insbesondere die Tätigkeit in der zentralen Atemschutzwerkstatt

- die Prüfung, Wartung und Instandhaltung der Atemschutzgeräte der Feuerwehr Aalen sowie umliegender Gemeinden und für Firmen
- die Prüfung und Reparatur von Chemikalienschutzanzügen sowie
- die Prüfung und Instandhaltung von Messgeräten
- Dokumentations- und Verwaltungsaufgaben
- Überwachung und Terminierung der vorgeschriebenen medizinischen Tauglichkeitsuntersuchungen

Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der Aufgabe förderlichen Ausbildungsberuf, beispielsweise Feinwerkmechanik, Werkzeugmechanik etc.

Darüber hinaus sollten Sie über eine abgeschlossene Grundausbildung für die Freiwillige Feuerwehr und als Atemschutzgeräteträgerin/Atemschutzgeräteträger (inkl. gültiger G 26 III Untersuchung) verfügen. Sie verfügen möglichst über einen LKW – Führerschein Klasse CE sowie über gute Kenntnisse in MS Office Anwendungen.

Die Bereitschaft, an weiteren erforderlichen Aus- und Fortbildungen teilzunehmen, setzen wir voraus. Ebenso ist eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise notwendig.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen.

Wenn Sie bei der Feuerwehr Aalen mitarbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Montag, 1. September 2014** an die Stadtverwaltung Aalen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen der Feuerwehrkommandant, Kai Niedziella, unter der Rufnummer 07361 958510.

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit derzeit rund 320 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Für unsere **Abteilung Netzbetrieb** suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

Monteur Stromnetze (w/m).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere Montagearbeiten im Mittel-, und Niederspannungsverteilungsnetz einschließlich Freileitungsarbeiten.

Als Bewerber (w/m) verfügen Sie über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Elektriker Energie- und Gebäudetechnik bzw. Betriebstechnik, Elektroanlagenmonteur oder eine gleichwertige Qualifikation. Aufgrund der Übernahme von Bereitschaftsdienst ist eine Wohnsitznahme in der näheren Umgebung von Aalen sowie Führerschein Klasse B erforderlich.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen.**

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter **Herr Ebert** unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.sw-aalen.de**



Stadtwerke Aalen